

Niederschrift 26. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 11.09.2017
Sitzungsbeginn:	19:03 Uhr
Sitzungsende:	20:22 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Peter Kapahnke

Herr Andreas Brendtner

Herr Sieghard Dutz

Herr Klaus Fehse

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Christian Glatz

Frau Margot Göbel

Herr Otto Grothe

Herr Reinhard Hapke

Frau Sandra Hietel

Herr Norbert Hoicznyk

Herr Andreas Höppner

Herr Dirk Kuke

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Herr Matthias Lübke

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Herr Frank Roßband

Herr Steffen Rötz

Herr Ulrich Scheffler

Herr Walter Thüerer

Frau Hannelore von Baehr

Herr Peter Wiechmann

Frau Viola Winkelmann

Herr Rudi Wolski

Ortsbürgermeister:

Herr Siegfried Jordan

Verwaltung:

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen

Herr Bucklitsch; MA Sportstätten+Bäder

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale

Dienste und Finanzen

Frau FBL Sicherheit und Ordnung Matthies

Gäste:Herr Deharde, Geschäftsführer der Unternehmer-
gruppe bis TOP 9/ 19.32 Uhr

Herr Lofing Altmark-Projektentwicklung bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr

Presse:

Frau Biermann, Redaktion Volksstimme
Herr Schmidt, Redaktion Altmark-Zeitung

bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr
bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr

Abwesend:

Herr Thorsten Bombach	entschuldigt
Frau Petra Müller	entschuldigt
Herr Oliver Stegert	entschuldigt
Herr Norbert Tendler	entschuldigt
Herr Gustav Wienecke	entschuldigt
Herr Rüdiger Wolf	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates am 26.06.2017
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Beschluss - Fortschreibung des Einzelhandelskonzept 2006 für die Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 294/26/17
- 7 Abschließender Beschluss zum Bebauungsplan" Sondergebiet Gifhorner Straße/Bismarker Straße (Verlagerung des REWE Marktes)" in Gardelegen
Vorlage: 295/26/17
- 8 Abschließender Beschluss zum Bebauungsplan " Einzelhandelsstandort Straße der Opfer des Faschismus (Standort REWE- Markt) in Gardelegen
Vorlage: 296/26/17
- 9 Satzung - 1. Änderung Bebauungsplan Wohnstandort" Otto-Nuschke-Straße", in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 298/26/17
- 10 Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Hansestadt Gardelegen (Schulbezirkssatzung Grundschulen)
Vorlage: 297/26/17
- 11 Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Lindstedt in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 299/26/17
- 12 Vergabe des Vorsitzes des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
- 13 Neubesetzung der Ausschüsse aufgrund des Austritts eines Stadtrates aus der Gemischten Fraktion
- 14 Abberufung eines sachkundigen Einwohnern aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Vorlage: 292/26/17
- 15 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 293/26/17
- 16 Überplanmäßige Auszahlung für die Maßnahme Erweiterung der Kinderkrippe "Regenbogenknirpse" (Neubau/Anbau), Straße der Republik 24 in 39638 Gardelegen
Vorlage: 300/26/17
- 17 Prüfen, welche flankierenden Möglichkeiten gegeben sind, um die Schulstandorte der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel überregional bekannt zu machen, um offene Lehrerstellen schneller zu besetzen und langfristig Lehr- und pädagogisches Personal an den Bildungsstandort zu binden
Vorlage: A/7/26/17
- 18 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und bittet die Anwesenden im Andenken an die Verstorbenen Herrn Alfred Fischer und Herrn Joachim Strutz zur Würdigung ihrer herausragenden ehrenamtlichen Leistungen um jeweils eine Schweigeminute.

Stadtrat Neubüser stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Als fehlende Mitglieder des Stadtrates stellt er die Stadträte Bombach, Müller, Stegert, Tandler, Wienecke und Wolf fest.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 30 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende des Stadtrates legt dar, dass zur Tagesordnung eine Ergänzung für den Tagesordnungspunkt 16 vorliegt. Die Reihenfolge der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

Weitere Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil mit der Ergänzung fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates am 26.06.2017

Der Stadtratsvorsitzende weist darauf hin, dass im Abstimmungsergebnis des TOP 2 folgende Änderung vorzunehmen sei:

Ja-Stimmen: 30 (alt: 24)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 (alt: 6)

Der Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates am 26.06.2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

- Im nichtöffentlichen Teil der 25. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 26.06.2017 wurden Beschlüsse in der Verwaltungsrechtssache Hansestadt Gardelegen ./ Altmarkkreis Salzwedel zur Aufwandsentschädigungssatzung und zur Veräußerung des Dorfgemeinschaftshauses in Sichau gefasst.
 - Die Resolution "Praxistaugliches Wolfsmanagement" - Pro Regulierung Wolf, welche in der Sitzung des Stadtrates am 26.06.2017 beschlossen wurde, wurde den Fraktionen des Landtages und der Landesregierung übersandt.
Der Landtagsabgeordnete der Grünen, Herr Aldag, hatte zu einer Gesprächsrunde mit den Vorsitzenden der Fraktionen am 03.08.2017 geladen. Leider haben an dieser Gesprächsrunde keine Mitglieder aus den Fraktionen teilgenommen.
 - Gegenwärtig wird an der Fortschreibung des IGEK gearbeitet. Spätestens in der 1. Sitzung des Stadtrates 2018 soll dieses Tagesordnungspunkt sein.
 - Am 21.09.2017 um 18 Uhr findet die Einweihung des Wohnstandortes "Am Dammkrug"/Wilhelmstraße im Ortsteil Mieste statt.
 - Für das Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" (2017-2020) konnten kurzfristig Anträge eingereicht werden. Die Verwaltung habe Anträge für die Kitas Jeseritz, Straße der OdF und Lindstedt gestellt.
 - Gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichtes, der Klage von ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft stattzugeben und die Sonntagsöffnung am Tag des offenen Denkmals zu verbieten, habe sie beim Oberverwaltungsgericht Beschwerde eingelegt. Leider nicht erfolgreich.
 - Die Anfrage des Stadtrates Wolf im Finanz- und Wirtschaftsausschuss ...
Herr Wolf hat das Feuerwehrgerätehaus Mieste besichtigen können und hat die Arbeit der Verwaltung gelobt. Es sei ein funktioneller Bau geworden. Allerdings habe er beanstandet, dass auf eine Brandmeldeanlage verzichtet werden soll. Er bittet unbedingt die Entscheidung zu überdenken. Die Installation einer Brandmeldeanlage sehe er als zwingend erforderlich, vor allem jeweils über den Fahrzeugen sowie der Technik- und Geräteabteilung. Er schlägt 2 Blitzleuchten und eine anständige Hupe dazu vor, so wie es das Gardelegener Gerätehaus auch habe.
... wird wie folgt durch den Stadtwehrleiter Sven Rasch und Mitarbeiter des Fachbereiches Baudienstleistungen Ottmar Wiesel beantwortet:
- Über eine Brandmeldeanlage (BMA) sei im Zuge der Ausführungsplanung des Feuerwehrhauses Mieste mit dem Wehrleiter aus Mieste sowie dem Stadtwehrleiter gesprochen worden mit dem Ergebnis, dass eine BMA in das Feuerwehrhaus nicht eingebaut werden müsse, weil
- die Feuerwehrunfallkasse zum geplanten Vorhaben eine BMA nicht gefordert habe
 - die Bauaufsichtsbehörde eine BMA nicht gefordert habe
 - die Versicherung für das Gebäude eine BMA nicht fordere
 - die Feuerwehr selbst eine BMA für nicht erforderlich halte.
- Eine BMA müsse über eine Mobil-Telefonleitung auf eine ständig besetzte Stelle (Telefon Wehrleiter oder Telefon Stadtwehrleiter oder Leitstelle Stendal) aufgeschaltet werden; allein die vorgeschlagene Sirene und eine Leuchte an der Fassade des Feuerwehrhauses würden eine vernünftige Alarmierung bei Brandausbruch nicht sicherstellen.
- Der Stand Seniorenanlagen stelle sich wie folgt dar:
 - für den Bau der Seniorenanlage Gardelegen bestünde kein Interesse mehr, da gemäß Stadtratsbeschluss ohne Betreibervertrag kein Grundstücksverkauf erfolge

- Seniorenanlage Letzlingen unverändert.

- Beim Oberverwaltungsgericht ist für den 26.09.2017 eine Verhandlung in Sachen Zinsforderungen des Landesverwaltungsamtes für Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen anberaumt. Hier vertritt uns der vom Stadtrat beauftragte Fachrechtsanwalt Rasch aus Magdeburg.

- Von der Telekom liege die Information vor, dass die Telefonzellen in der Bahnhofstraße 60 und in der Otto-Nuschke-Straße 2 in Basistelefone umgewandelt werden.

- Dem Tierheim wurde mitgeteilt, dass die Bereitschaft bestehe, das Tierheim weiterhin zu erhalten und zu unterstützen. Ein Gespräch mit der Vorsitzenden, Frau Wigger, habe stattgefunden.

Derzeit können Fundtiere wieder in Satuelle abgegeben werden.

Es haben sich 3 weitere Interessenten gemeldet, die das Tierheim gern als Zweigstelle betreiben oder es übernehmen wollen. Mit diesen werden Gespräche geführt.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Heidmarie Hintsch, August-Bebel-Straße 24, 39638 Hansestadt Gardelegen

Frau Hintsch erklärt, dass sie seit 4 Monaten täglich ehrenamtlich im Tierheim arbeite. Sie stellt die Frage, woran es liege, dass das Heim geschlossen ist, was der wahre Grund sei?

Die Bürgermeisterin antwortet, dass nicht der Stadtrat, sondern der Kreistag hier der bessere Ansprechpartner wäre, da die Entscheidung zum Entzug der Betriebserlaubnis vom Altmarkkreis getroffen wurde.

Es sind gewisse Voraussetzungen an eine Erlaubnis gebunden, eine davon sei die Zuverlässigkeit im Sinne des Gesetzes.

Im gegebenen Fall gäbe es Zweifel an der Zuverlässigkeit des Betreibers. Aber die Akte führe der Altmarkkreis.

Frau Hintsch fragt außerdem an, welche Tierheime an der Übernahme interessiert seien.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass hier lediglich eine Information im nichtöffentlichen Teil an die Stadträte erfolgen könne.

Evelin Dettmer, An der Feuerwehr 2, 39638 Hansestadt Gardelegen

Frau Dettmer führt aus, dass sie auch zur Demo gewesen sei. Sie möchte wissen, wer über die Höhe der Summe entscheide (Einwohnerpauschale).

Frau Zepig erläutert, dass seit 2 Jahren über die Einwohnerpauschale beraten werde. Es fehlen seither die Zuarbeiten des Tierheimes, wie hoch die Ausgaben seien, wie hoch das Defizit.

Gemeinsam mit dem Tierheimberater wurde für das laufende Jahr ein Angebot von 1,20 € pro Einwohner vorgeschlagen, also 0,45 € mehr als im Vorjahr. Die Betreuung in anderen Tieraufnahmeeinrichtungen wäre günstiger, aber um das Tierheim vor Ort zu erhalten, sei diese Preiserhöhung vorgeschlagen worden, die aber vom Tierheim als nicht ausreichend eingestuft wurde, allerdings ohne dies mit Zahlen zu unterlegen.

Die Stadt stelle dem Tierheim zudem Grundstück und Gebäude seit Anbeginn kostenfrei zur Verfügung.

Frau Dettmer fragt, wie Bürger der Stadt und des Kreises dem Tierheim helfen können, damit es bestehen bleiben könne.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Entscheidung einzig und allein beim Altmarkkreis Salzwedel liege.

- TOP 6 Beschluss - Fortschreibung des Einzelhandelskonzept 2006 für die Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 294/26/17

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes 2006 für die Hansestadt Gardelegen mit den Punkten 1 bis 4 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

- TOP 7 Abschließender Beschluss zum Bebauungsplan" Sondergebiet Gifhorner Straße/Bismarker Straße (Verlagerung des REWE Marktes)" in Gardelegen
Vorlage: 295/26/17

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja, 1 Enthaltung)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit den abschließenden Beschluss zum Bebauungsplan "Sondergebiet Gifhorner Straße/ Bismarker Straße (Verlagerung des REWE-Marktes) in Gardelegen mit den Punkten 1 bis 5 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

- TOP 8 Abschließender Beschluss zum Bebauungsplan " Einzelhandelsstandort Straße der Opfer des Faschismus (Standort REWE- Markt) in Gardelegen
Vorlage: 296/26/17

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja, 1 Enthaltung)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit den abschließenden Beschluss zum Bebauungsplan "Einzelhandelsstandort Straße der Opfer des Faschismus (Standort REWE-Markt) in Gardelegen" mit den Punkten 1 bis 5 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

- TOP 9 Satzung - 1. Änderung Bebauungsplan Wohnstandort" Otto-Nuschke-Straße", in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 298/26/17

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung - 1. Änderung Bebauungsplan Wohnstandort "Otto-Nuschke-Straße" in der Hansestadt Gardelegen mit den Punkten 1 bis 5 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 10 Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Hansestadt Gardelegen (Schulbezirkssatzung Grundschulen)
Vorlage: 297/26/17

Stadtrat Macht zeigt Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (8 Ja) mit dem Inkrafttreten 2019
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja) mit dem Inkrafttreten 2018
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (05.09.2017) - Anhörung (Zustimmung 8 Ja)

Die Bürgermeisterin informiert, dass das Inkrafttreten der Satzung entgegen der Überlegung im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss, nicht in 2019, sondern in 2018, wie in der Beschlussvorlage formuliert, sein solle.

Stadträtin Lessing bittet darum, dass in der Begründung der Beschlussvorlage folgende Ergänzung vorgenommen werden solle:

"... Die Schüler aus den Ortschaften Jeseritz und Potzehne/Parleib sind **ab 2018/19** dem Grundschulbezirk der Grundschule Letzlingen zuzuordnen. ..."

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Hansestadt Gardelegen (Schulbezirkssatzung Grundschulen) mit der Ergänzung in der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 0
Mitwirkungsverbot
§ 33 KVG LSA: 1

- TOP 11 Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Lindstedt in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 299/26/17

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (7 Ja) mit der Änderung, dass die Be-

gründung fehlerhaft ist. Es muss heißen, die Bürgermeisterin wurde mit Beschluss 162/12/15 vom Stadtrat ermächtigt, nicht der Stadtrat hat beschlossen.
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (31.08.2017) - Anhörung (Zustimmung 3 Ja)
 - Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja) mit der Änderung in der Begründung

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die verkehrsanlagen des Ortsteiles Lindstedt in der Hansestadt Gardelegen mit der Änderung in der Begründung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 12 Vergabe des Vorsitzes des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses

Stadtrat Linow führt aus, dass sich Fraktion DIE LINKE. weiter für Herrn Wienecke als Vorsitzenden ausspreche, da er gute Arbeit geleistet habe.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass erst die Losentscheidung über den Ausschussvorsitz zwischen der Gemischten Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. stattfinden müsse. Der Ausschussvorsitz könne dann an eine andere Fraktion abgegeben werden.

Der Vorsitzende zieht das Los: SPD

Stadtrat Scheffler tut kund, dass die SPD-Fraktion Stadtrat Wienecke bestimme.

Den Ausschussvorsitz des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses erhält Stadtrat Wienecke.

TOP 13 Neubesetzung der Ausschüsse aufgrund des Austritts eines Stadtrates aus der Gemischten Fraktion

Der Stadtratsvorsitzende führt aus, dass die Neubesetzung des 8. und 9. Sitzes der Ausschüsse im Losverfahren entschieden wird.

Der Stadtratsvorsitzende zieht die Lose.

Hauptausschuss

8. Sitz

Das Los entscheidet: SPD bleibt

9. Sitz

Das Los entscheidet: Gemischte Fraktion Stadtrat Macht kommt dazu

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

8. Sitz

Das Los entscheidet SPD Stadtrat Thürer kommt dazu

9. Sitz

Das Los entscheidet Die LINKE. Stadtrat Macht entfällt

Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss

8. Sitz

Das Los entscheidet Gemischte Fraktion bleibt

9. Sitz

Das Los entscheidet DIE LINKE. bleibt

Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss

8. Sitz

Das Los entscheidet Gemischte Fraktion bleibt

9. Sitz

Das Los entscheidet SPD Stadtrat Stegert kommt dazu
Stadtrat Linow entfällt

Stadtrat Neubüser führt aus, dass die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt nachgereicht wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit, dass die Besetzung der Ausschüsse mit Stadträten den §§ 6 Abs. 1 und 7 Abs. 4 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen entspricht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

- TOP 14 Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Vorlage: 292/26/17

Frau Zepig informiert über das Beratungsergebnis:
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft einstimmig Herrn Oliver Teßmer als sachkundigen Einwohner aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 15 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 293/26/17

Der Stadtratsvorsitzende informiert, dass allen eine Ergänzung zur Beschlussvorlage vorliegt.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (17.08.2017) - Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau (24.08.2017) - Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sichau (28.08.2017) - Anhörung (Zustimmung 3 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja) mit der Ergänzung der Beschlussvorlage
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (29.08.2017) - Anhörung (Zustimmung 3 Ja; 1 Enthaltung)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (8 Ja) mit der Ergänzung zur Beschlussvorlage und folgender Änderung im Artikel 1 Punkt 7:
 - Der § 9 Absatz 6 wird nicht gestrichen und wie folgt ergänzt: „... in Form einer Mitteilungsvorlage **für den nichtöffentlichen Teil** an den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss ...“

Der Artikel 1 Punkt 7 erhält folgende Fassung:

„Nach Auftragsvergaben ab einer Höhe von 12.500,00 EUR erfolgt durch den Bürgermeister eine Information in Form einer Mitteilungsvorlage für den nichtöffentlichen Teil an den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und den Finanz- und Wirtschaftsausschuss über die erfolgten Auftragsvergaben gemäß Absatz 4 Anstrich 12.“

- Ortschaftsrat der Ortschaft Köckte (29.08.2017) - Anhörung (Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (7 Ja) mit den Ergänzungen Dem Antrag, im § 9 Absatz 6 die Mitteilungsvorlage auszuweiten auf den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat, wurde zugestimmt (7 Ja).
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (31.08.2017) - Anhörung (Zustimmung 3 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (31.08.2017) - Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Hauptausschuss
 - Abstimmung über die Ergänzung zur Beschlussvorlage (§ 9 Absatz 4 Anstrich 9) - Zustimmung (8 Ja)
 - Abstimmung über die Änderung im Artikel 1 Punkt 7 - Zustimmung (8 Ja)
 - Der § 9 Absatz 6 wird nicht gestrichen und wie folgt ergänzt: „... in Form einer Mitteilungsvorlage für den nichtöffentlichen Teil an den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss ...“
- Der Artikel 1 Punkt 7 erhält folgende Fassung:**
 - „Nach Auftragsvergaben ab einer Höhe von 12.500,00 EUR erfolgt durch den Bürgermeister eine Information in Form einer Mitteilungsvorlage für den nichtöffentlichen Teil an den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und den Finanz- und Wirtschaftsausschuss über die erfolgten Auftragsvergaben gemäß Absatz 4 Anstrich 12.“
- Abstimmung über die Beschlussvorlage - Zustimmung (8Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (05.09.2017) - Anhörung (Zustimmung 8 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (07.09.2017) - Anhörung (Zustimmung 5 Ja)

Zunächst wird über den Antrag aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss abgestimmt, im § 9 Absatz 6 die Mitteilungsvorlage auszuweiten auf den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der § 9 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„Nach Auftragsvergaben ab einer Höhe von 12.500,00 EUR erfolgt durch den Bürgermeister eine Information in Form einer Mitteilungsvorlage für den nichtöffentlichen Teil an den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und den Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie den Stadtrat über die erfolgten Auftragsvergaben gemäß Absatz 4 Anstrich 12.“

Es erfolgt die Abstimmung über die Ergänzung im § 9 (4) Anstrich 9:

„... und für Ortsteile ohne Ortschaftsverfassung.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Dieser Ergänzung wird einstimmig zugestimmt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung und der Ergänzung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen mit der Ergänzung. Der Änderung zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 16 Überplanmäßige Auszahlung für die Maßnahme Erweiterung der Kinderkrippe "Regenbogenkrippe" (Neubau/Anbau), Straße der Republik 24 in 39638 Gardelegen
 Vorlage: 300/26/17

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- außerordentliche gemeinsame Sitzung des BVUA, FWA und HA am 11.09.2017
 - Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
 - Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
 - Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 130.000 € für die Erweiterung der Kinderkrippe "Regenbogenkrippe" (Neubau/Anbau), Straße der Republik 24 in 39638 Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 2

- TOP 17 Prüfen, welche flankierenden Möglichkeiten gegeben sind, um die Schulstandorte der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel überregional bekannt zu machen, um offene Lehrerstellen schneller zu besetzen und langfristig Lehr- und pädagogisches Personal an den Bildungsstandort zu binden
 Vorlage: A/7/26/17

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - abgelehnt (2 Ja; 6 Nein)
- Hauptausschuss - abgelehnt (2 Ja; 4 Nein; 2 Enthaltungen)

Die Meinungen der Stadträte über die Zuständigkeit der Verwaltung gehen auseinander.

Es werden Vorschläge unterbreitet, dass die Schulen beworben oder die 11., 12. Klassen besucht werden können, um für den Beruf des Lehrers an unseren Standorten zu werben.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass sie bereits im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss einen ähnlichen Vorschlag unterbreitet habe. Sie würde versuchen, einen gemeinsamen Termin mit dem Kultusministerium und dem Landesschulamt einzuberufen, um gemeinsam eine Lösung zu finden, eventuell als eine Art Modellprojekt. Möglicherweise könne mit Prämien gelockt werden. Sie würde fragen, welche Möglichkeiten es gebe.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beauftragt mit Stimmenmehrheit die Verwaltung, zu prüfen, welche flankierenden Möglichkeiten gegeben sind, um die Schulstandorte der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel überregional bekannt zu machen, um offene Lehrerstellen schneller zu besetzen und langfristig Lehr- und pädagogisches Personal an den Bildungsstandort zu binden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 12
Enthaltungen: 6

TOP 18 Anfragen und Anregungen

Stadträtin von Baehr stellt die Anfrage, wann am Wohnstandort Otto-Nuschke-Straße begonnen werde. Die Dreckbelastung wäre enorm.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, antwortet, dass dies Sache des Eigentümers sei, aber die Information vorliege, dass sobald wie möglich begonnen werde. Er wird das erkunden und Stadträtin von Baehr informieren.

Stadtrat Kuke wiederholt sein Anliegen aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss, ob der Standort der TAFEL nicht wieder in die Innenstadt gelegt werden könne.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass bereits Kontakt mit der TAFEL aufgenommen wurde und diese einen Umzug positiv sehe. Nun stehe noch die Rücksprache mit dem Altmarkkreis aus.

Stadtrat Macht möchte wissen, ob es für die Motocrossstrecke in den Kellerbergen eventuell eine Bestandsberechtigung gebe.

Frau Zepig informiert, dass das Gelände nicht der Stadt gehöre. Sie habe dazu Kontakt mit der Eigentümerin, der Bundesforst, gehabt. Diese lehne die Nutzung als Motocrossstrecke ab.

Stadtrat Genz bittet die Verwaltung weiterhin zu prüfen, ob der Bau eines Radweges zwischen Letzlingen und Gardelegen möglich sei.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies nicht vergessen sei und die Verwaltung dran bleibe.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Nadine Kuhle